

Regionalliga Damen Nord

TSV Schwarzenbek : RSV Braunschweig
Samstag, 16.09.2023, 17:00 Uhr

Sieg für den TSV Schwarzenbek

Ungefährdet mit 8:2 setzte sich das Heimteam der Mannschaft vom TSV Schwarzenbek am Samstagnachmittag in der Regionalliga Damen Nord gegen den RSV Braunschweig durch. Wie deutlich der Sieg ausfiel, zeigt auch das Satzverhältnis von 26:8. Ausschließlich die am Spielbetrieb beteiligten Personen waren bei diesem Spiel in der Halle der Gastgeberinnen, die in ihrem 1. Saisonspiel ran mussten. Als Matchwinner dieser Partie können Breyer und Stoffregen mit einer exzellenten Leistung genannt werden.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Einen knappen Sieg feierten Pfeifer / Breyer beim 3:2 gegen Walter / Konradt, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Weber / Stoffregen waren im Doppel gegen Hajok / Blach nicht zu stoppen und gingen mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Nach den ersten Doppeln gingen nun die Topspielerin des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:0 an den Tisch. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Michelle Weber eine 1:3-Niederlage gegen Viola Blach kassierte. Nicht einen Satzgewinn überließ Mille Lyngsoe Stoffregen ihrer Gegnerin Sophie Hajok beim überzeugenden 3:0-Erfolg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Beim Stand von 3:1 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. Einen Zähler für die Gäste musste Sophie Pfeifer anschließend bei der 1:3-Niederlage gegen Laura Konradt hinnehmen. Beim folgenden 3:0 gegen Anika Walter fand Lenara Breyer hingegen von Anfang an die richtige Ausrichtung in ihrem Spiel. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:2. Die richtige Herangehensweise hatte Michelle Weber beim nachfolgenden Sieg in drei Sätzen gegen Sophie Hajok von Beginn an. Beim 3:0-Sieg gelang es Mille Lyngsoe Stoffregen die Gastspielerin Viola Blach in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Mit dem Sieg in diesem Einzel war somit der Heimteam-Mannschaftserfolg bereits unter Dach und Fach und die weiteren Einzel hatten für die Frage nach dem Sieger des Mannschaftskampfes an diesem Tag keine Auswirkungen mehr. Die richtige Taktik hatte Sophie Pfeifer beim anschließenden 3:0-Sieg gegen Anika Walter ab dem ersten Ballwechsel. Bevor die beiden Vierer an den Tisch traten, stand es somit 7:2. Lenara Breyer hatte ihre Gegnerin Laura Konradt beim 13:11, 12:10, 18:16 recht sicher im Griff. Besonders bemerkenswert war neben der Tatsache, dass alle Sätze mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten endeten, vor allem der erst nach 34 Ballwechseln beendete dritte Satz. Die beiden Teams verließen mit einem 8:2-Erfolg für den TSV Schwarzenbek die Halle.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TSV Schwarzenbek am 17.09.2023 gegen den MTV Engelbostel-Schulenburg II möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 07.10.2023 gegen den SC Poppenbüttel versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

TSV Schwarzenbek

Doppel: Pfeifer / Breyer 1:0, Weber / Stoffregen 1:0

Einzel: M. Weber 1:1, M. Stoffregen 2:0, S. Pfeifer 1:1, L. Breyer 2:0

RSV Braunschweig

Doppel: Walter / Konradt 0:1, Hajok / Blach 0:1

Einzel: S. Hajok 0:2, V. Blach 1:1, A. Walter 0:2, L. Konradt 1:1